

Hans Poeschel

DIE GRIECHISCHE SPRACHE

Geschichte und Einführung



Heimeran München

Inhalt

Dreitausend Jahre Griechisch	7
Die griechische Schrift	16
Aussprache und Betonung	30
Einige wichtige Lautgesetze	47
In Sätzen durch die Formenlehre.	53
Das Substantiv: Die O-Deklination 54 — Das Deklinieren als Liebes- und Würfelspiel 61 — Die A-Deklination 63 — Ein folgenschwerer Ober- setzungsfehler 67 — Die dritte Deklination 68	
Das Adjektiv.	80
Das Pronomen	93
Das Zahlwort	104
Das Verbum: Verba pura 114 — Aktiv 115 — Modi 122 — Medium und Passiv 129 — Kontra- hierte Verba 144 — Verba muta 149 — Verba li- quida 154 — Starke Tempora 155 — Verba auf <i>-fit</i> 159 — Unregelmäßige Verba 173	
Vom Gebrauche einzelner Wortformen als Satzteile	184
Die Kasus 184 — Die Präpositionen 188 — Der In- finitiv 195 — Die Partizipien 197	
Wortbildung	199
Ableitung 201 — Zusammensetzung 205 — Personen- namen 210	
Das Wörterbuch und sein Gebrauch.	216
Proben aus der griechischen Literatur	219
Prosa: Sinnsprüche und sprichwörtliche Redens- arten 220 — Die Anekdote 228 — Die Erzählung 232 Der Dialog 244 — Die Rede 254 — Der Brief 261 Die christliche Lehre in griechischem Gewände 279	
Poesie: Das Epos 285 — Das Epigramm 294 — Die Elegie 304 — Das Lied 309 — Das Drama 320	
Das Fortleben der griechischen Sprache	334